

3. Die Leitvorstellungen unseres Schulprogramms für das Schuljahr 2010/2011

Jahresthema: Schule in Bewegung

In unseren Leitlinien treffen wir Aussagen und Regelungen zu drei wichtigen Bereichen und zu unserem heurigen Jahresthema Schule in Bewegung

- **Schulklima:** Wir begegnen einander in Achtung
- **Unterricht:** Wir lernen und lehren, wir fördern und fordern
- **Außenkontakte:** Wir pflegen Beziehungen nach außen

Für jeden dieser Bereiche haben wir unsere Werte und Ansprüche definiert.

Für jeden dieser Bereiche haben wir uns eine Reihe wichtiger Ziele gesetzt.

Welche Maßnahmen getroffen und welche Wege beschritten werden, um diese Ziele zu erreichen, vereinbart der Klassenrat einer jeden Klasse jedes Jahr neu.

Wir begegnen einander in Achtung

Unsere Ziele:

- Respektvoll miteinander umgehen
- Aufeinander Rücksicht nehmen
- Integration aller Schüler/innen fördern
- Kontakt zu allen Mitschüler/innen auch klassenübergreifend ermöglichen
- Die eigene Umwelt und Mitwelt achten
- Gemeinsam Regeln und Rituale schaffen
- Von den Schüler/innen geforderte Werte vorleben
- Meinungen äußern und respektieren
- Ein konstruktives Gesprächsverhalten anstreben
- Miteinander unseren Lebensraum Schule gestalten
- Auf Ordnung und Sauberkeit in der Klasse und Schule achten
- Ein angenehmes Arbeitsklima schaffen
- Auf Bedürfnisse nach Ruhe, Bewegung und intensiven Arbeitsphasen eingehen

- Mit unserer Zeit verantwortlich umgehen
- Gemeinsam Natur erfahren, beobachten und erkunden
- Sich bei Sport und Spiel bewegen
- Im Freien lernen
-

Projekte/ Aktionen im Schuljahr:

Diese Projekte und Aktionen wurden vom Lehrerkollegium und Schulrat genehmigt und werden unter Berücksichtigung der inhaltlichen Planung in den einzelnen Klassen durchgeführt.

Sporttag (5. Klasse),

Waldtag (4. Klasse),

Eislaufen in der Eishalle

Wintersporttag

Bouldern in der Kletterhalle

Verkehrserziehung mit Gemeindepolizei (1. Klasse)

Hallo Auto (3. Klassen)

Fahrradführerschein mit Verkehrserziehung durch die Gemeindepolizei (4. und 5. Klasse)

Faschingsumzug

Wir lernen und lehren, wir fördern und fordern

- Lernen von- und miteinander ermöglichen
- Mit Stärken und Schwächen umgehen lernen
- Individuelle Lernwege zulassen, verschiedene Lösungswege aufzeigen
- Individuelles Lerntempo berücksichtigen
- Integration fördern und uns mit den unterschiedlichen Bedingungen auseinandersetzen (Lernschwierigkeiten, andere Muttersprachen, Beeinträchtigungen, Begabungen...)
- Durch offene Lernformen individuelles Lernen ermöglichen
- Ziele transparent machen
- Zeit effizient nutzen
- Medien sinnvoll einsetzen, Lern- und Arbeitsergebnisse präsentieren
- Angstoffreies, produktives Arbeitsklima anstreben
- Differenzierten Unterricht anbieten, Teamunterricht und Teilungsunterricht nutzen

- Lernfortschritte überprüfen, Lernfortschritte reflektieren, sich selbst einschätzen lernen
- Rückmeldungen fördern und erteilen

Wir pflegen Beziehungen nach außen

- Mit
 - Kindergärten und Schulen beider Sprachgruppen
 - der Dienststelle für Integration und Schulberatung
 - dem Gesundheits- und Sozialsprengel
 - lokalen Wirtschaftsbetrieben
 - der Gemeinde
 - Vereinen und anderen Institutionenzusammenarbeiten
- Gemeinschaftsleben im Dorf mitgestalten
- Angebote außerschulischer Bildungsträger nutzen

Kontakt zum Elternhaus

- Eltern über Ziele, Inhalte und Methoden des Unterrichts informieren
- Sich mit Eltern über Erziehungsfragen austauschen
- Eltern über Lernfortschritte informieren
- Mit den Mitbestimmungsgremien zusammenarbeiten
- Feiern und Aktionen gemeinsam vorbereiten und gestalten
- Fähigkeiten der Eltern in den Unterricht einbeziehen